

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit!

Sie will diskutiert, geübt und verinnerlicht werden. Demokratie braucht Bürger*innen, die sich aktiv zur ihr bekennen und menschenfeindlichen Ideologien entschieden widersprechen.

"Mit Zivilcourage gegen Extremismus" das ist unser Motto.

Für dieses Ziel setzt Team meX sich ein. Wir stärken Jugendliche mit unseren Bildungsangeboten und sensibilisieren sie für Gefährdungen der Demokratie. Multiplikator*innen der Jugend- und Bildungsarbeit bekommen von uns Informationen in Vorträgen und Seminaren. In unseren ganztägigen Seminarangeboten diskutieren wir Handlungsmöglichkeiten und Zuständigkeiten im pädagogischen Kontext und zeigen Unterstützungs- und Beratungsangebote auf.

Kontakt

Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg
Team meX. Mit Zivilcourage gegen Extremismus
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 16 40 99-86
Telefax: 0711 / 16 40 99-77
E-Mail: mail@team-mex.de

Das Falblatt und der Kurs
„Believe it or not!“ stehen fast
vollständig unter der CC BY-ND 4.0-
Lizenz.
Kursautorin: Franziska Christ für die
LpB Baden-Württemberg



Zugangsarten

Freier Zugang

Mit dem freien Zugang ist keine Registrierung notwendig. Auch die Angabe einer E-Mail-Adresse entfällt. Alle Inhalte und Aufgaben können genutzt werden, es wird kein persönliches Profil erstellt.

Persönlicher Zugang

Für einen persönlichen Zugang muss eine E-Mail-Adresse angegeben werden, an die eine Bestätigung geschickt wird. Wird diese angeklickt, stehen alle Funktionen im Kursraum zur Verfügung.

Eigener Kursraum

Wenn sich eine Schulklasse für einen tutoriell begleiteten Kurs anmeldet, erhält sie einen eigenen Kursraum und ein Dokument, mit dem sich die Schüler*innen selbständig einschreiben können. Auf diese Weise ist ihr Zugang personalisiert und Nutzer*innen können unter ihrem eigenen Namen im Kursraum kommunizieren.



Glaube. Gesetz. Gesellschaft.

Ein Online-Kurs

- ... zu Alltagspraxis in Christentum und Islam
- ... zu Gemeinsamkeiten von Christentum und Islam
- ... zum Verhältnis von Staat, Religion und Gesellschaft
- ... für Jugendliche ab Klasse 7

Mit Zivilcourage
gegen Extremismus



Aylin stellt sich vor:

„Hallo zusammen,
darf ich mich kurz vorstellen?

Ich bin Aylin. A - Y - L - I - N.

Ich mag meinen Namen,

weil er universell ist. Ich meine damit, den Namen kennt irgendwie fast jeder Mensch. Klar, manche schreiben ihn so, andere so. Aber darauf kommt es ja nicht an. Ay ist türkisch für Mond und lin heißt im Arabischen Licht. Ich bin also Mondlicht. Und gleichzeitig auch die Sonnenhafte -das bedeutet mein Name zumindest im Irisch-Keltischen. Und mein Vater wiederum sagt, der Name komme von der griechischen Göttin Helena. Das ist die Schöne, um die sich die Götter gestritten haben. Also - Mondschein und Sonne zugleich, außerdem 'ne hübsche griechische Göttin. Ich sag's ja, universell!“



So beginnt der Online-Kurs „Believe it or not! Glaube. Gesetz. Gesellschaft.“ Aylin organisiert ein Klassenfest und recherchiert aus diesem Grund, welchen Einfluss die Religionen Christentum und Islam auf den Alltag haben können. „Believe it or not!“ - bei der Recherche über die Religionen wird Aylin vieles klar! Dabei kannst du Aylin behilflich sein. Los geht's!

Inhalt

Ist Religion Privatsache? Themen, die mit Religion zu tun haben, werden immer wieder öffentlich diskutiert. Doch was sagt eigentlich das Grundgesetz über Religion? Der E-Learning Kurs vermittelt Grundkenntnisse über Alltagspraxis im Islam und Christentum und fragt nach dem Verhältnis von Staat, Religion und Gesellschaft. Dauer: 4-6 Unterrichtsstunden

Lernziel

Der Kurs gibt Impulse, religiöse und weltanschauliche Vielfalt positiv zu sehen und zu gestalten. Er informiert Schülerinnen und Schüler über die Alltagspraxis im Christentum und Islam und sensibilisiert für bestimmte Erfahrungen, die Angehörige der beiden Religionen machen. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Sichtweisen kennen. Somit leistet der Kurs einen Beitrag zur Prävention demokratie-/ und menschenfeindlicher Haltungen.

Zielgruppe

Der Kurs ist ab der siebten Klasse für alle Schularten geeignet. Empfohlen wird die Nutzung im Gemeinschaftskundeunterricht, eine Durchführung ist aber auch im Ethik-/Religionsunterricht möglich.

Ablauf

Auf Wunsch kommt ein/e Teamer*in der LpB in die Schulklasse und führt in einer Doppelstunde in den Kurs ein. Es wird ein eigener geschlossener Kursraum angelegt, in dem sich die Schülerinnen und Schüler registrieren. Sie klicken sich selbstständig durch den Kurs und können online Kontakt zum/zur Teamer*in halten. Der Kurs ist auch ohne Teamer*in oder Einschreibeschlüssel durchführbar (s. Rückseite freier Zugang).

Rolle der Lehrkraft

Durch die tutorielle Betreuung kann sich die Lehrkraft im Hintergrund halten. Sie hat aber auch die Möglichkeit, den modular angelegten Kurs an den eigenen Unterricht anzupassen (z. B. einzelne Elemente als Hausaufgabe/Einzelarbeit in der Klasse bearbeiten zu lassen, Ergebnisse aus den Aufgaben zu bewerten oder im Rahmen eines kleinen Klassenfestes auszustellen.) Der/die Teamer*in steht gerne beratend zur Verfügung.

Voraussetzungen

Für die Durchführung benötigt eine Schulklasse einen PC-Raum mit ca. 12 internetfähigen PCs (es kann auch zu zweit an einem PC gearbeitet werden). Von Vorteil ist ein Programm für mp3 und PC-Lautsprecher bzw. ein Anschluss für Kopfhörer. Je nachdem, mit welchem Zugang gearbeitet wird, sind E-Mail-Adressen der Teilnehmenden für die Kursteilnahme erforderlich. Kenntnisse des Lernmanagementsystems moodle sind hilfreich, aber nicht notwendig. Es fallen keine Kosten an.

Blick in den Kursraum

Sie möchten sich den Kursraum anschauen? Dann gehen Sie auf: www.elearning-politik.de -> „Angebote für Schulklassen“ -> Zum Kursraum „Believe it or not!“